

Zahnarzt-Tipp

Zahnersatz

Der Verlust eines Zahnes bringt unangenehme Folgen mit sich. Lücken schaden nicht nur dem schönen Lächeln, sondern auch der Kau-funktion: Ein Ersatz ist wichtig, weil gegenüberliegende und benachbarte Zähne kippen, herauswachsen oder sich in die Lücke verlagern können.

Das menschliche Gebiss ist keine starre Einrichtung, sondern vielmehr ein bewegliches System, das auf Veränderungen schnell reagiert.

Wenn Zähne kein Gegenüber mehr haben, können ganze Zahnreihen kippen, sich auflockern oder es können gar Kiefergelenkprobleme entstehen. Es ist deshalb wichtig, fehlende Zähne zu ersetzen. Die zahnärztliche Prothetik befasst sich mit dem Ersatz fehlender Zähne mittels abnehmbarer oder festsitzender Werkstücke. Oft muss nur ein einzelner Zahn, zuweilen aber das ganze Gebiss ersetzt werden. Letzteres ist selten geworden: Viele Menschen haben heute bis ins hohe Alter ihre natürlichen Zähne. Deshalb ist die Zahl der hergestellten Vollprothesen bedeutend geringer geworden – man setzt mehr Teilprothesen: Wenn im Kiefer noch Zähne vorhanden und funktionstüchtig sind, wird die Lücke durch einen Teilersatz versorgt. Dies aus ästhetischen Gründen, aber auch für eine bessere Sprachbildung und den Erhalt des Kauvermögens. Wird der Zahnersatz abnehmbar gestaltet, spricht man von einer Teilprothese.

Kronen und Brücken

Unter der Krone verstehen wir jenen Teil des Zahns, der aus dem Zahnfleisch ragt. Ist ein Zahn so stark zerstört, dass er mit einer herkömmlichen Füllung nicht mehr repariert werden kann, nimmt der Zahnarzt einen Abdruck. Mit diesem kann der Zahntechniker im Labor eine künstliche Krone herstellen, die dann auf dem präparierten Restzahn zementiert wird. Eine unterbrochene oder verkürzte Zahnreihe kann aber auch durch eine Brücke wiederhergestellt werden. Zu einer Brücke gehören mindestens zwei Pfeilerzähne, die auf beiden Seiten der Lücke liegen. Die Zwischenglieder der Brücke ersetzen den fehlenden Zahn. Heute werden nicht nur Zähne, sondern auch Implantate («künstliche Zahnwurzeln») zur Befestigung der Brückenanker verwendet. Noch besser: Implantate ermöglichen den Ersatz eines einzelnen Zahns (Einzelkrone), oft kann so auf eine Brückenkonstruktion verzichtet werden.



Guter Halt ist wichtig ...

Der Halt einer Teilprothese wird durch eine mechanische Verankerung an der Restbe-zahnung sichergestellt. Sie besitzt meist ein Metallgerüst und kann so wesentlich graziler gestaltet werden als eine Totalprothese. Der Kau- und Tragkomfort ist gegenüber einer Totalprothese deutlich besser. Die Technik ist relativ kostengünstig. Nachteilig ist, dass eventuell die Klammern sichtbar sind. Da sich an diesen Bakterienbeläge sammeln, müssen sie besonders gut gereinigt werden.

... aber auch die Qualität

Wird ein Zahnersatz hergestellt, muss vorher gemäss den Qualitätsrichtlinien der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO der Zustand des Zahnfleisches, der umgebenden Knochen und der Zähne genau untersucht werden. Zu berücksichtigen ist auch der allgemeine Gesundheitszustand des Patienten. Der Zahnarzt oder die Zahnärztin bespricht mögliche Behandlungsvarianten mit dem Patienten. Dies unter Berücksichtigung der Behandlungsrisiken, der Erfolgsaussichten, der Hygieneanforderungen und der anfallenden Kosten. So lässt sich mit Ihrem SSO-Zahnarzt die beste Lösung für Ihr Zahnproblem finden.